# SOMMERWERKSTATT FÜR EXPERIMENTELLE MUSIK 2016 für Musiker und Nicht-Musiker

Hinweis für Nicht-Musiker:

Sie können sich mit verschiedenen Ansätzen experimenteller Musik ausführlich beschäftigen. Wer es möchte kann sich "aktiv" beteiligen (in den Werkstätten, die ein Mitspielen ermöglichen) oder "nur" beobachten, nachvollziehen, mitdiskutieren. Es ist auch möglich, an einzelnen Werkstätten teilzunehmen.

### Hinweis für Musiker:

Die beitragenden Kollegen sind in der Sommerwerkstatt frei, auf unterschiedliche Weise eigene Arbeiten auszufalten, sei es in Aufführungen, gemeinsamen Versuchen, Erklärung der theoretischen Zusammenhänge und in Gesprächen.

Unkostenbeiträge:

Tageskarte: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro

Sommerwerkstatt gesamt: 50 Euro, ermäßigt 25 Euro

Fragen beantworten wir per email oder schriftlich:

email: info@experimentelle-musik.info

Stephan Wunderlich Postfach 46 08 01 D-80916 München

Ort: PHREN-Räume München,

Schraudolphstraße 38 Rgb.

(zwischen Georgenstraße und Neureutherstraße)

Verkehrsverbindung: U 2 Josephsplatz, Tram 27 Nordendstraße

Aktuelle Informationen und Biografien der Mitwirkenden: www.experimentelle-musik.info/SOMMER16.HTM

# MÜNCHNER SOMMERWERKSTATT FÜR EXPERIMENTELLE MUSIK 2016

Sonntag 24. - Samstag 30. Juli

in den PHREN-Räumen München Schraudolphstraße 38 Rgb.

# Werkstätten, Aufführungen, Beiträge:

mit Thomas Müller, Berlin

Anna Schimkat, Leipzig

Randolf Pirkmayer

Michael Barthel, Leipzig

Carmen Nagel-Berninger / Inge Salcher

Hans Rudolf Zeller

Alexander Meyer, Berlin

René Bastian, Wissembourg

Hans Essel, Darmstadt

Stephan Wunderlich / Edith Rom /

Gertraude Adamo-Rothe / Herbert Metzenleitner /

Louise Ingebos, Liège

Klaus-Peter John, Leipzig

Albert Dambeck, Passau

Friedemann von Rechenberg

veranstaltet von Stephan Wunderlich, Organisation: Edith Rom www.experimentelle-musik.info/SOMMER16.HTM email: info@experimentelle-musik.info

#### **SOMMERWERKSTATT EXPERIMENTELLE MUSIK 2016**

(Stand: 19. Juli 2016)

Sonntag 24. Juli

19.30 h: Thomas Müller

"neue videos und knüllarbeiten"

Montag 25. Juli

19 h: Anna Schimkat

\*MAKE SOME NOISE / HALT DOCH MAL DIE KLAPPE\*

anschließend

#### **Michael Barthel**

spricht über seinen Verlag "recordings for the summer" (mit Beispielen)

Dienstag 26. Juli

19 h: Michael Barthel
"GEHLT" LP / Tochnit Aleph
als Schallplatten-Version
und als Live-Aufführung

# 21 h: Randolf Pirkmayer

"die Entschleunigung akustischer Ereignisse" mit Bei - spiel (Bemerkungen zur akustischen Kultur in Abhängigkeit kapitalistischer Gewohnheiten)

Mittwoch 27. Juli

15.30 h: Werkstatt mit Carmen Nagel-Berninger und Inge Salcher

"Ein Dialog aus Tönen, Geräuschen, Worten bzw. Texten, Bewegungen, Gesten etc."

(wie es weitergeht und was sich entwickeln läßt, bestimmt sich durch die Personen, die sich beteiligen)

21 h: Ergebnisse der Werkstatt

Donnerstag 28. Juli Symposium zur elektronischen Musik:

16 h: Werkstatt mit Hans Rudolf Zeller

"Rainer Riehns zwei Versionen von 'Chants de Maldoror'"

anschließend: Alexander Meyer

"Gespräch mit Rainer Riehn - Aufnahme vom 14. Mai 2015" und "kurzer Vortrag über biographisch-historische (nicht musiktheoretische) Aspekte von Rainer Riehns elektronischer Musik" und "Drei Inventionen in einem Satz" (1994) von Rainer Riehn.

#### René Bastian

"einige aspekte der 'Phrases 2014' mit den punkten:

- \* zeitplan,
- \* feste zeitpunkte vs elastische zeitpunkte,
- \* zufall, serialität, heuristik,
- \* klanggestaltung"

## **Stephan Wunderlich**

"über mein erstes (und bisher einziges stück) mit synthetischen tönen"

#### Hans Essel

"Zeitfalten messages" (Verwendung obsoleter Radiosignale)

Freitag 29. Juli

16 h: Werkstatt mit **Stephan Wunderlich** zum "Park-Projekt" mit einer Aufführung von **Gertraude Adamo-Rothe, Edith Rom, Herbert Metzenleitner, Stephan Wunderlich, Louise Ingebos** 

21 h:

Klaus-Peter John "The Oval Language"

Samstag 30. Juli

18 h: Werkstatt mit Albert Dambeck

"Das Experimentelle in meinem Unterrichten von Musik" Aufführungen, Beispiele und Diskussion

# 21 h: Friedemann von Rechenberg

"Papiermusik und Sprachmelodie" Versuch einer kontrapunktischen Dichtung